

## **Kindergartenkinder packen ihre Koffer**

***In der ASB-Kita Moosmutzelreich gibt es mehr Anmeldungen als Plätze. Deshalb werden die Zimmer umstrukturiert.***

Von Katarina Lange

Die Kinder der ASB-Kita Moosmutzelreich in Dürrröhrsdorf stehen vor großen Veränderungen. Denn einige Gruppen werden in neue Räume umziehen. Das hängt mit der großen Nachfrage nach Betreuungsplätzen zusammen. Im Moosmutzelreich haben mehr Eltern einen Krippenplatz beantragt, als es tatsächlich Plätze gibt. Die Kommune hat deshalb zusammen mit der Kita nach einer Lösung gesucht. Diese ist nun gefunden. Seit Februar gibt es in dem Kindergarten mehr Platz. Die Grundschule und der Hort, die im gleichen Gebäudekomplex untergebracht sind, stellen der Kita zwei Zimmer zur Verfügung. Der Hort gibt einen Schlafräum ab, die Schule den Raum, in dem die ehemalige Schulstation untergebracht war. Das soll künftig das Platzproblem entschärfen.

Ein Teil der Krippenkinder wird nun bald umziehen. Die Älteren wechseln vom Erdgeschoss in die erste Etage, wo der Kindergarten untergebracht ist. Die größeren Kindergartenkinder nutzen dann künftig die Räume der Grundschule mit. Für die Vorschulkinder hat das Vorteile. Sie nähern sich schon vor dem Schuleingang an die Grundschule an.

### ***Einzugsparty***

In den vergangenen zwei Wochen wurden deshalb kräftig Möbel gerückt. Fast alle Zimmer sind davon betroffen. Die älteren Kita-Kinder haben ihre Koffer bereits gepackt, heißt es aus dem Moosmutzelreich. Die Knirpse hätten sich schon in ihren neuen Räumlichkeiten gut eingelebt. Auf die Veränderung wurde außerdem bei einer bunten Einzugsparty angestoßen.

Um den Umzug zu bewerkstelligen, hatte die Kita Hilfe an ihrer Seite. Der Chef der Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Ralph Ehrentraut, unterstützte das Projekt. Er organisierte den Möbeltransport. Auch der Hausmeister war bei dem Umzugsmarathon mit von der Partie. Er schleppte unzählige Möbelstücke und erfüllte den Kindern und Erziehern noch Extrawünsche. Für diesen Einsatz bedankt sich die Kita bei den beiden Männern.